Anfrage

des Abgeordneten Mag. Georg Ecker, MA
gemäß 39 Abs. 2 LGO 2001
an **LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf**

betreffend **Genehmigung der Umwidmung eines vom geschützten Ziesel bewohnten Gebiets in Bauland**

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Matzen-Raggendorf hat in seiner Sitzung vom 18. Dezember 2019 eine Verordnung beschlossen, wonach das Örtliche Raumordnungsprogramm für die Marktgemeinde Matzen-Raggendorf (Katastralgemeinde Raggendorf) dahingehend abgeändert wird, dass für die auf dem hierzu gehörigen Entwurfsplan (Plan Nummer 3767) rot umrandeten Grundflächen die auf der Plandarstellung durch rote Signatur dargestellte Widmungsart festgelegt wird. Diese Umwidmung wurde von der NÖ Landesregierung mit einem Bescheid vom 10. Februar 2020, ZI. RUI-R-382/035-2019 genehmigt. Die Umwidmung auf Bauland wird dazu führen, dass dort lebende, streng geschützte, Ziesel getötet werden.

Daher stellt die gefertigte Abgeordnete folgende

Anfrage

1. Bitte um Anhang des Bescheids mit der ZI. RUI-R-382/035-2019.
2. Bitte um Anhang des Gutachtens, auf dessen Basis der genannte Bescheid erstellt wurde.
3. Der Gutachter hatte für die Begutachtung drei Monate Zeit, wodurch auch eine Begutachtung zu einer Zeit erfolgen hätte können, in denen die Ziesel den Winterschlaf bereits beendet hätten. Erst dadurch ist eine sichere Bestandsaufnahme gewährleistet. Warum wurde die Begutachtung dennoch bereits Ende Jänner durchgeführt?
4. Warum wurde Mitgliedern der Bürgerinitiative Raggendorf (Busbahnhof) die Teilnahme an der Begehung mit dem Amtssachverständigen, Herrn. Dr. Haas, verwehrt?